

**Der Arbeitsmarkt in München  
April 2009**



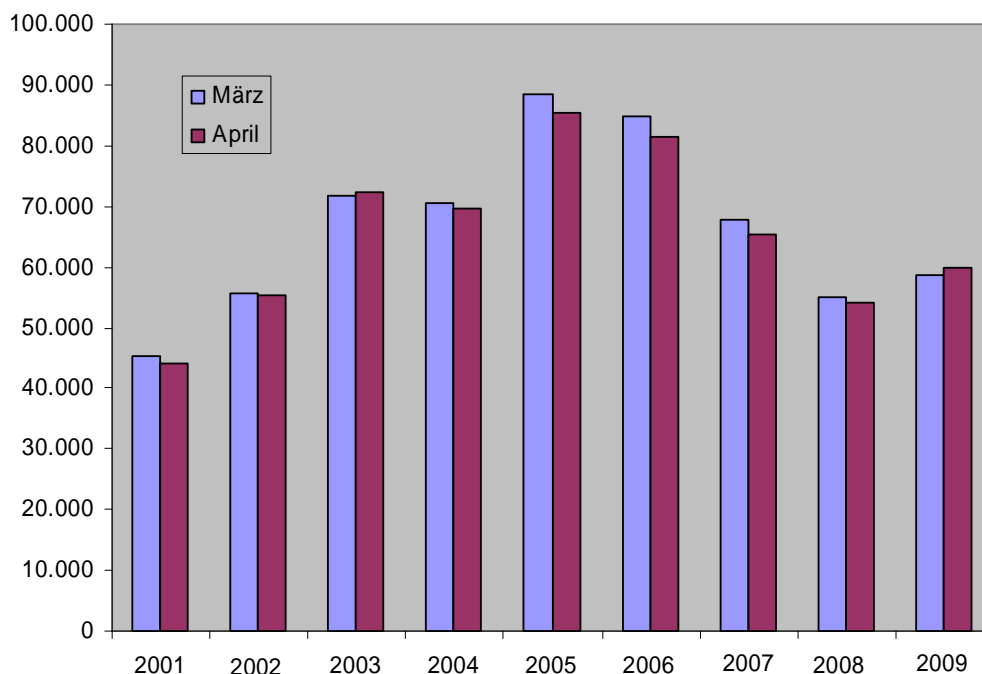
**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit München

## Abschwung der Wirtschaft kommt auf dem Münchner Arbeitsmarkt an

- **Arbeitslosenquote steigt auf 5,1 Prozent**
- **38.500 Personen in Kurzarbeit**
- **Weniger Arbeitslose bei den unter 25-Jährigen**
- **Rückgang der Arbeitslosigkeit in den Landkreisen Starnberg, Ebersberg und Dachau**
- **Qualifizierung wichtiger denn je**

„Auch auf dem Münchner Arbeitsmarkt kommt jetzt der konjunkturelle Abschwung zwar langsam, dennoch unübersehbar, an. Die Veränderungen zeigen sich momentan noch moderat. Zwei wichtige Indikatoren des Arbeitsmarktes entwickelten sich jedoch negativ: Die Arbeitslosigkeit stieg und die Arbeitskräftenachfrage ging weiter zurück. Allerdings hat Kurzarbeit dem weiterhin stabilisierend entgegengewirkt. Mit unseren arbeitsmarktpolitischen Instrumenten mildern wir stärkere negative Auswirkungen noch ab“, beschreibt Bernd Becking, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur München, die aktuelle Situation.

### Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März/April) in den letzten acht Jahren



In den letzten fünf Jahren war die Arbeitslosigkeit im April jeweils zurückgegangen. Erstmals seit 2003 ist im Agenturbezirk München von März auf April ein Anstieg zu verzeichnen. Dennoch liegt die aktuelle Zahl der Arbeitslosen von 59.908 noch unter dem Wert vom April 2007 mit 65.357.

Im Vergleich zum Vormonat stieg die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk München um 1.201 auf aktuell 59.908. „Günstige saisonale Einflüsse beeinflussen derzeit noch die Entwicklung positiv. Durch die sommerlichen Temperaturen kehren zahlreiche „Wiedereinsteller“ in eine Tätigkeit zurück. Zudem federt die Kurzarbeit einen gravierenderen Anstieg ab. Aktuell befinden sich rund 38.500 Menschen in Kurzarbeit“, so Becking. „Herausstellen möchte ich, dass Arbeitslose unter 25 Jahre entgegen der generellen Entwicklung bessere Chancen am Arbeitsmarkt haben, ihre Zahl ist um 3,4 Prozent im Vergleich zum März zurückgegangen. In allen anderen Personengruppen fiel der Anstieg an Arbeitslosen noch moderat aus“.

„Mit einem einfachen und wirkungsvollen Krisenmanagement begegnen wir in München der heraufziehenden Krise“, so Becking weiter: „Die 9.700 freien Stellen im Bezirk werden so schnell wie möglich mit gut geeigneten Bewerbern, die jetzt auf den Markt drängen, besetzt. Durch das Mittel Kurzarbeit werden Arbeitnehmer so lange wie möglich in ihrem Unternehmen gehalten, wobei die zur Verfügung stehende Zeit in den Betrieben auch für Qualifizierungszwecke genutzt werden sollte. Sollte Arbeitslosigkeit dennoch eintreten, werden die Arbeitslosen so schnell wie möglich zielorientiert qualifiziert, um diese wieder fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Weiterhin stellen die Agenturen sicher, dass die Lohnersatzleistungen so schnell wie möglich ausgezahlt werden.“

### Unterteilung nach Rechtskreisen

Von der Agentur für Arbeit wurden im April 29.446 Bewerber/innen betreut. Im System der Grundsicherung liegt die Zahl der betreuten Personen aktuell bei 30.462.

Auffällig ist in diesem Monat der Anstieg der Langzeitarbeitslosen im Grundsicherungssystem mit 897 Personen. „Gering Qualifizierte profitieren in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation nicht mehr in dem Maße wie Fachkräfte. Letztere werden unter allen Umständen noch durch Instrumente wie Kurzarbeit gehalten. Das wiederum bestätigt die Bedeutung von steter Qualifizierung und Weiterbildung. **Bildung trägt gerade jetzt die besten Zinsen!**“, so Becking.

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen	
			absolut	in Prozent	SGB III	SGB II
Agenturbezirk München	59.908	5,1	5.762	10,6	29.446	30.462
Stadt und Landkreis München	49.498	5,7	4.841	10,8	22.953	26.545
München, Landeshauptstadt	43.824	6,1	4.011	10,1	19.396	24.428
Landkreis Dachau	2.545	3,4	453	21,7	1.716	829
Landkreis Ebersberg	2.016	3,1	223	12,4	1.228	788
Landkreis Fürstentumbruck	3.966	3,8	172	4,5	2.453	1.513
Landkreis München	5.674	3,6	830	17,1	3.557	2.117
Landkreis Starnberg	1.883	3,2	73	4,0	1.096	787

## Entwicklungen in den Geschäftstellen

In den Geschäftstellen Starnberg, Ebersberg und Dachau kann gegen den Trend ein Rückgang an Arbeitslosen festgestellt werden. Saisonal bedingt wurden Wiedereinsteller im April vermehrt in den Arbeitsmarkt integriert.

## Stellenmarkt

Der Rückgang offener Stellen in den vergangenen Monaten setzt sich auch im April fort. Die Zahl der gemeldeten Stellen fällt mit 9.736 seit April 2006 erstmals wieder unter die 10.000-er Marke. Vom Rückgang sind sowohl der technische Bereich, die Metall- und Elektroberufe und die Zeitarbeitsbranche betroffen. „Wir beobachten, dass Arbeitgeber derzeit bei der Einstellung neuen Personals zurückhaltend agieren. Nichts desto trotz wird auch weiterhin qualifiziertes Personal gesucht. Die Personalauswahl erfolgt allerdings sehr sorgfältig und eher zäh. Einen Zuwachs an Stellenangeboten beobachten wir insbesondere in den Pflege- und Erziehungsberufen“, meint Becking. „Große Teile des Handwerks sind nach wie vor an Fachkräften interessiert. Auch in der IT-Branche ist der Fachkräftebedarf nicht gedeckt.“

Besonderes Kennzeichen des Münchner Arbeitsmarkts ist seine hohe Dynamik, die ungebrochen ist: So stehen 16.533 Zugänge in Arbeitslosigkeit 15.326 Abgängen (höchster Abgang im Jahresverlauf) aus Arbeitslosigkeit einander gegenüber. Im April wurden rund 3.694 offene Stellen gemeldet, im Vergleich zum März ist dies fast unverändert.

## Qualifizierung

Das Thema Qualifizierung steht weiterhin im absoluten Schwerpunkt der Arbeitsagentur, da wir versuchen, durch den Einsatz von Förderinstrumenten Arbeitslosigkeit präventiv zu verhindern oder schnell zu beenden. Die Agentur für Arbeit München qualifizierte seit Jahresbeginn 11.800 Personen in Maßnahmen. Dies stellt einen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr von 41 Prozent dar. An finanziellen Aufwendungen wurden allein dafür fast 16 Mio. Euro seit Jahresbeginn eingesetzt. „Gut qualifizierte Bewerber finden auch in diesen schwierigen Zeiten schneller eine berufliche Perspektive“, so Bernd Becking.

„Abschließend möchte ich nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Phase der Kurzarbeit weiter zu qualifizieren. Die Abstimmungsprozesse mit den Bildungsträgern und den kurzarbeitenden Unternehmen laufen derzeit. Benötigte Qualifizierungsmodule können nach zügiger Absprache individuell entwickelt werden. Wir unterstützen die Münchner Unternehmen dabei. Auch kleine und mittelständische Betriebe sollten das Angebot unbedingt nutzen“, appelliert Becking.


**Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	98.234	96.859	95.188	92.301	10.867	12,4	8,7	5,5
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	59.908	58.707	58.219	57.425	5.762	10,6	6,5	2,4
54,5% Männer	32.642	32.493	32.016	31.314	4.747	17,0	12,4	6,5
45,5% Frauen	27.266	26.214	26.203	26.111	1.015	3,9	0,0	-2,1
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	4.841	5.009	4.813	4.407	445	10,1	1,7	-2,4
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	972	1.014	989	908	30	3,2	-10,1	-5,0
28,5% 50 bis unter 65 Jahre	17.047	16.735	16.555	16.667	1.652	10,7	9,3	5,9
17,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.186	9.980	9.810	9.951	1.602	18,7	17,5	13,9
26,2% Langzeitarbeitslose	15.710	15.287	15.396	15.640	-1.618	-9,3	-12,8	-13,9
5,2% Schwerbehinderte	3.138	3.055	3.032	3.086	156	5,2	3,6	2,2
33,4% Ausländer	20.000	19.791	19.818	19.635	1.459	7,9	4,5	1,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	16.533	14.745	14.335	17.798	4.090	32,9	19,4	26,8
seit Jahresbeginn	63.411	46.878	32.133	17.798	11.295	21,7	18,2	17,6
<b>Abgang im Monat</b>	15.326	14.273	13.535	10.708	1.887	14,0	1,6	3,5
seit Jahresbeginn	53.842	38.516	24.243	10.708	1.776	3,4	-0,3	-1,4
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	5,0	4,9	4,9		4,6	4,7	4,8
dar.: Männer	5,4	5,3	5,2	5,1		4,6	4,7	4,9
Frauen	4,8	4,6	4,6	4,6		4,6	4,6	4,7
15 bis unter 25 Jahre	4,1	4,3	4,1	3,8		3,8	4,2	4,2
15 bis unter 20 Jahre	2,8	2,9	2,9	2,6		2,7	3,3	3,0
50 bis unter 65 Jahre	6,2	6,1	6,1	6,1		5,6	5,5	5,6
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,1	6,0	6,1		5,2	5,1	5,2
Ausländer	9,8	9,7	9,8	9,7		9,0	9,2	9,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,8	5,7	5,7	5,6		5,3	5,4	5,6
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	25.167	25.861	25.756	24.625	4.092	19,4	14,7	6,0
Empfänger Arbeitslosengeld II	60.931	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.158	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	47.792	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	9.736	10.499	10.706	10.981	-1.755	-15,3	-9,9	-7,4
dar.: ungefördert	9.451	10.197	10.386	10.643	-1.734	-15,5	-10,2	-8,2
sofort zu besetzen	8.834	9.407	9.661	10.210	-1.861	-17,4	-11,5	-7,2
Zugang im Monat	3.694	3.758	4.025	2.823	-877	-19,2	-24,5	-17,7
ungefördert	3.671	3.733	4.002	2.797	-871	-19,2	-23,7	-17,0
Zugang seit Jahresbeginn	14.300	10.606	6.848	2.823	-3.907	-21,5	-22,2	-20,9
ungefördert	14.203	10.532	6.799	2.797	-3.802	-21,1	-21,8	-20,7
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.341	7.276	7.205	7.133	406	5,9	7,9	9,9
Qualifizierung	4.051	4.367	4.032	3.595	768	23,4	30,2	25,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	137	145	152	152	-31	-18,5	-22,0	-22,4
Arbeitsgelegenheiten	1.878	1.870	1.854	1.834	-158	-7,8	-9,3	-9,1

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	98.234	48.065	11.026	29,8	50.169	-159	-0,3
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	59.908	29.446	6.589	28,8	30.462	-827	-2,6
54,5 % Männer	32.642	16.227	4.750	41,4	16.415	-3	0,0
45,5 % Frauen	27.266	13.219	1.839	16,2	14.047	-824	-5,5
8,1 % 15 bis unter 25 Jahre	4.841	2.745	455	19,9	2.096	-10	-0,5
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	972	394	36	10,1	578	-6	-1,0
28,5 % 50 bis unter 65 Jahre	17.047	8.504	1.817	27,2	8.543	-165	-1,9
17,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.186	5.678	1.562	37,9	4.508	40	0,9
26,2 % Langzeitarbeitslose	15.710	2.314	-264	-10,2	13.396	-1.354	-9,2
5,2 % Schwerbehinderte	3.138	1.371	185	15,6	1.767	-29	-1,6
33,4 % Ausländer	20.000	8.322	1.886	29,3	11.678	-427	-3,5
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	16.533	11.464	2.977	35,1	5.069	1.113	28,1
seit Jahresbeginn	63.411	45.222	9.391	26,2	18.189	1.904	11,7
<b>Abgang im Monat</b>	15.326	10.590	1.623	18,1	4.736	264	5,9
seit Jahresbeginn	53.842	35.856	2.205	6,6	17.986	-429	-2,3
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	2,5		1,9	2,6		2,7
dar.: Männer	5,4	2,7		1,9	2,7		2,7
Frauen	4,8	2,3		2,0	2,5		2,6
15 bis unter 25 Jahre	4,1	2,3		2,0	1,8		1,8
15 bis unter 20 Jahre	2,8	1,1		1,0	1,7		1,7
50 bis unter 65 Jahre	6,2	3,1		2,4	3,1		3,1
55 bis unter 65 Jahre	6,3	3,5		2,5	2,8		2,7
Ausländer	9,8	4,1		3,1	5,7		5,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,8	2,9		2,2	3,0		3,1
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)</b>							
Arbeitslosengeld	25.167	25.167	4.092	19,4			
Empfänger Arbeitslosengeld II	60.931				60.931	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.158				24.158	X	X
Bedarfsgemeinschaften	47.792				47.792	X	X
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.341	6.449	212	3,4	892	194	27,8
Qualifizierung	4.051	3.250	875	36,8	801	-107	-11,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	137	23	-20	-46,5	114	-11	-8,8
Arbeitsgelegenheiten	1.878				1.878	-158	-7,8

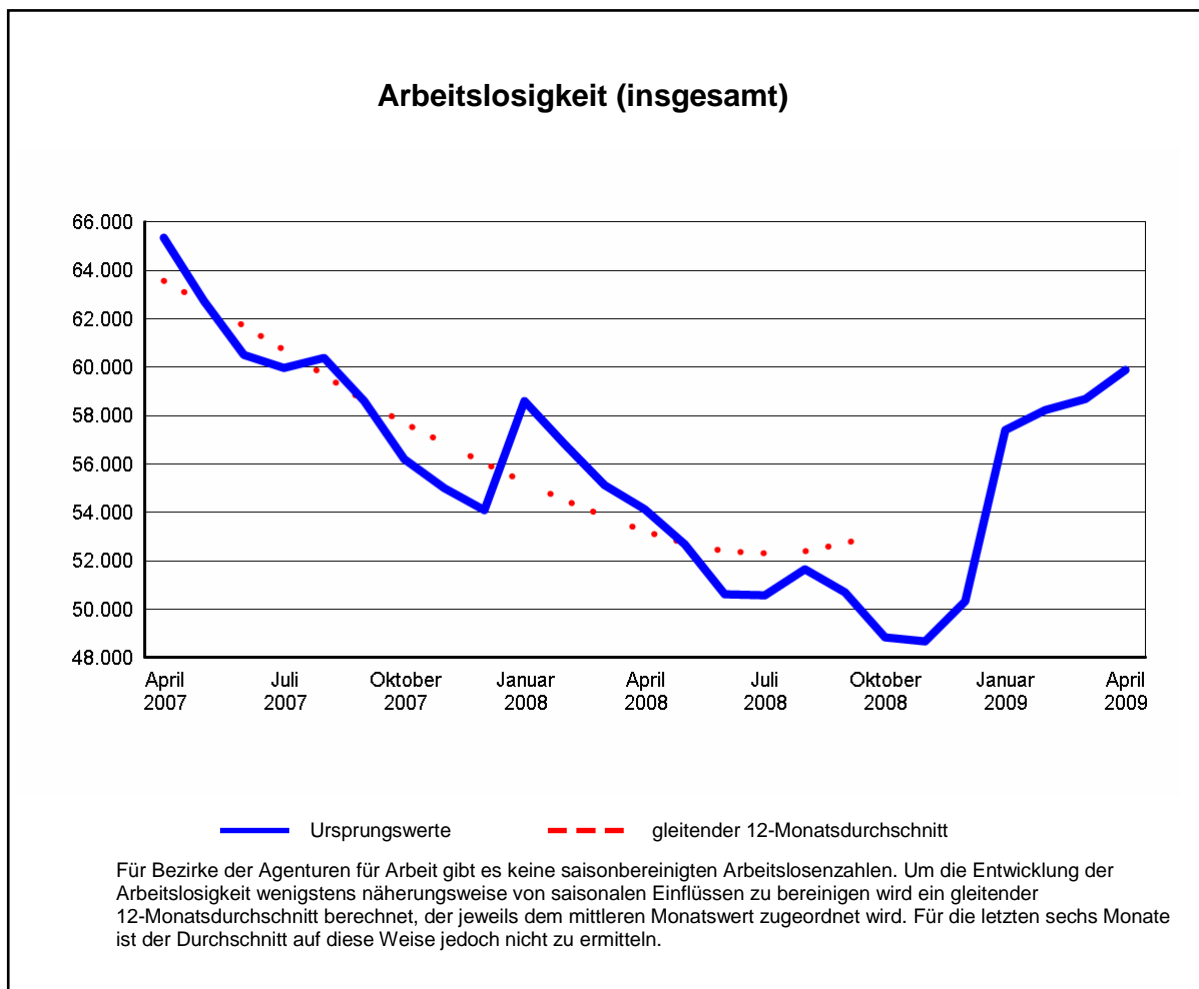
- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

### Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im April 2009 um 1.201 auf 59.908 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 5.762 Arbeitslose mehr.

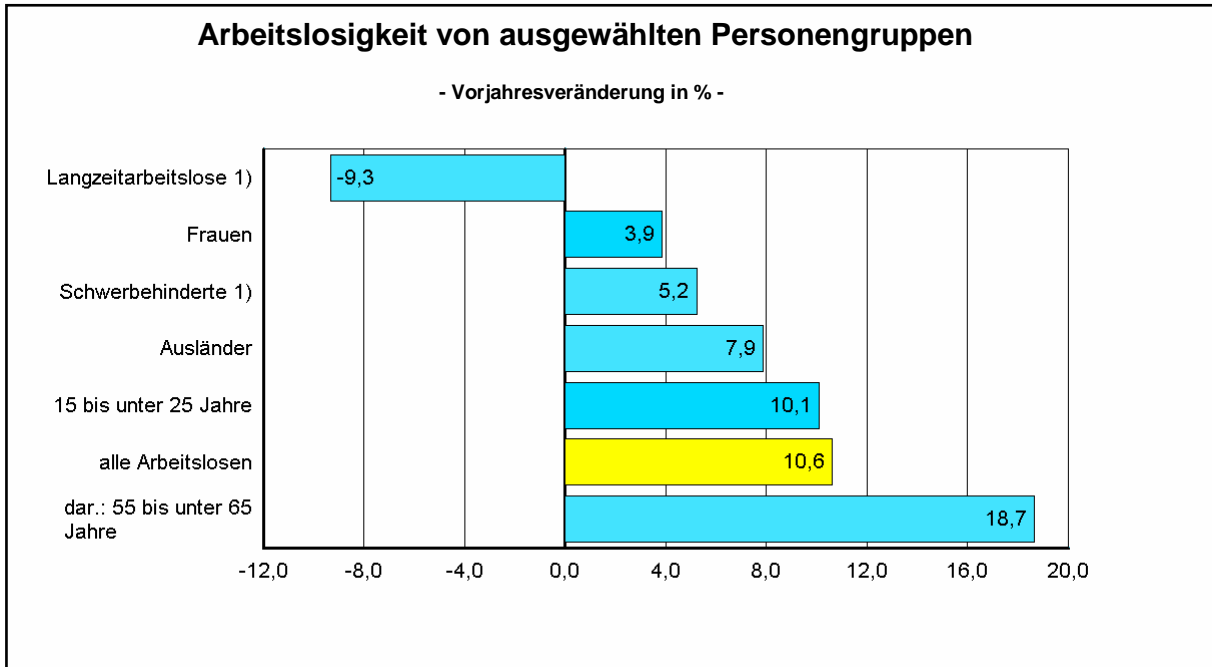
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 29.446, das sind 304 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 30.462. Das waren 897 mehr Arbeitslose.



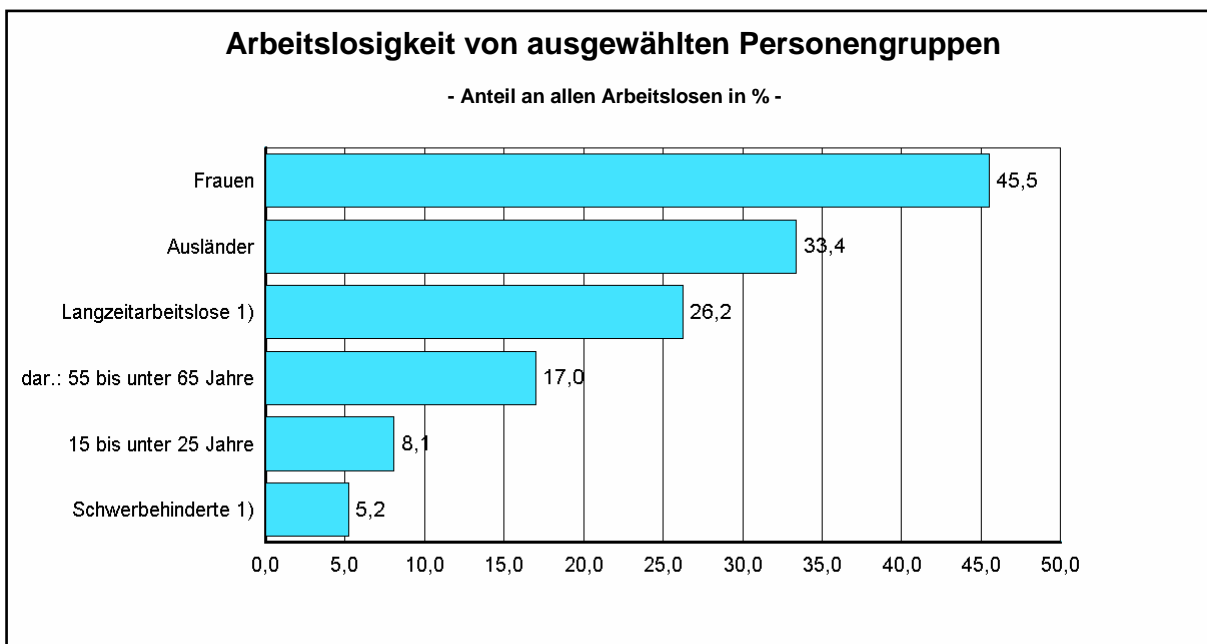
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 5,1%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,6% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im April waren 26% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 16.533 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 4.090 oder 33% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 15.326 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 1.887 oder 14% mehr als vor Jahresfrist.

8.273 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

<b>Zugang in Arbeitslosigkeit 2)</b>	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	16.533	4.090	32,9	63.411	11.295	21,7
aus Erwerbstätigkeit	8.273	x	x	33.988	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	3.662	x	x	12.757	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	3.920	x	x	14.079	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im April 6.605 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 557 oder 9% mehr als vor einem Jahr.

<b>Abgang aus Arbeitslosigkeit</b>	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	15.326	1.887	14,0	53.842	1.776	3,4
in Erwerbstätigkeit	6.605	557	9,2	20.470	-829	-3,9
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	564	86	18,0	1.783	14	0,8
in Ausbildung/Qualifizierung	3.055	778	34,2	11.200	3.253	40,9
in Nichterwerbstätigkeit	4.680	594	14,5	18.449	139	0,8
Sonstige	986	-42	-4,1	3.723	-787	-17,5

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

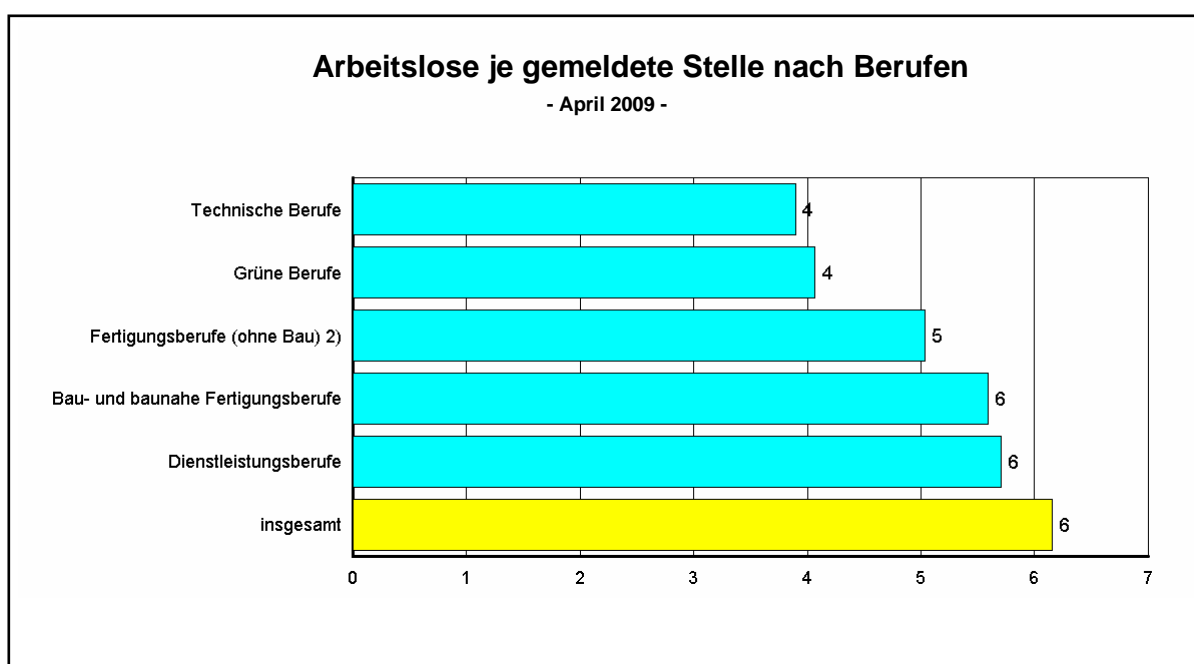


**Berufe 1)**

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende April stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	59.908	100	5.762	10,6	9.736	100	-1.755	-15,3
dar.: Grüne Berufe	537	0,9	x	x	132	1,4	-23	-14,8
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	10.156	17,0	x	x	2.017	20,7	-386	-16,1
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	2.388	4,0	x	x	427	4,4	-163	-27,6
Technische Berufe	1.819	3,0	x	x	467	4,8	-338	-42,0
Dienstleistungsberufe	37.730	63,0	x	x	6.617	68,0	-763	-10,3
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	7.268	12,1	x	x	1.391	14,3	-43	-3,0
Verkehrsberufe	4.884	8,2	x	x	301	3,1	-418	-58,1
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	11.446	19,1	x	x	1.486	15,3	-322	-17,8
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	2.101	3,5	x	x	402	4,1	5	1,3
Medien- und künstlerische Berufe	2.187	3,7	x	x	90	0,9	0	0,0
Gesundheitsdienstberufe	1.495	2,5	x	x	855	8,8	73	9,3
Sozial- und Erziehungsberufe	2.186	3,6	x	x	1.103	11,3	335	43,6
Sonstige Dienstleistungsberufe	6.163	10,3	x	x	989	10,2	-393	-28,4

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



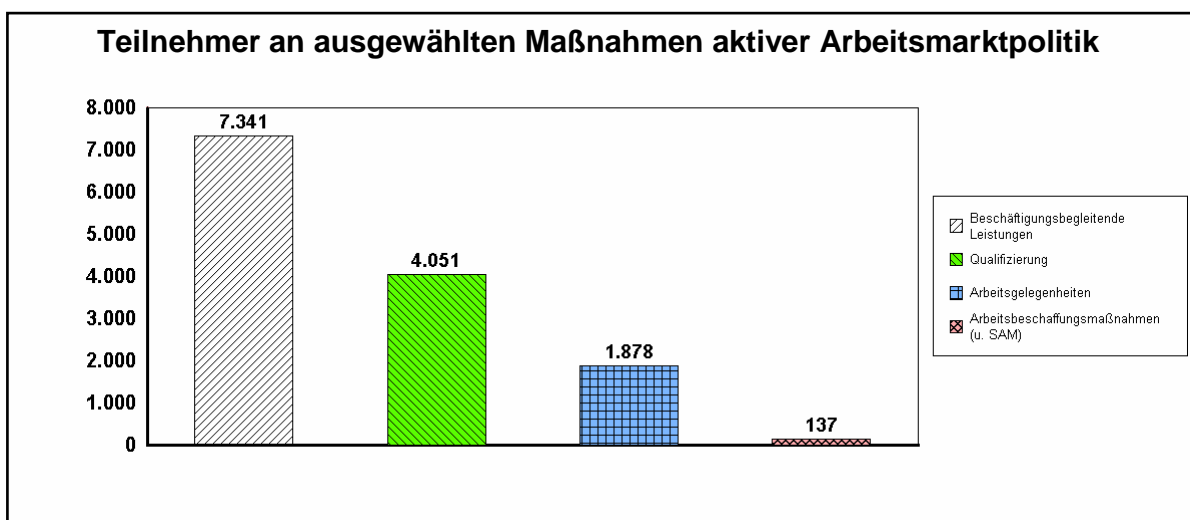
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

**Arbeitsmarktpolitik 1)**

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	April 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.341	65	0,9	406	5,9
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.482	-15	-0,6	619	33,2
Selbständigkeit	4.859	80	1,7	-213	-4,2
darunter: Gründungszuschuss	4.616	111	2,5	403	9,6
Existenzgründungszuschuss	192	-40	-17,2	-608	-76,0
Qualifizierung	4.051	-316	-7,2	768	23,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	137	-8	-5,5	-31	-18,5
Arbeitsgelegenheiten	1.878	8	0,4	-158	-7,8



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	April 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	988	12	1,2	3.274	-508	-13,4
davon in: abhängiger Beschäftigung	361	-155	-30,0	1.363	-736	-35,1
Selbständigkeit	627	167	36,3	1.911	228	13,5
darunter: Gründungszuschuss	616	168	37,5	1.885	243	14,8
Qualifizierung	2.205	326	17,3	8.623	2.389	38,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	5	-5	-50,0	56	-37	-39,8
Arbeitsgelegenheiten	220	-76	-25,7	2.382	-239	-9,1

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

**Ausbildungsstellenmarkt 1)**

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 11.242 Ausbildungsstellen gemeldet, 6% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 5.121 Bewerbermeldungen, 13% weniger.

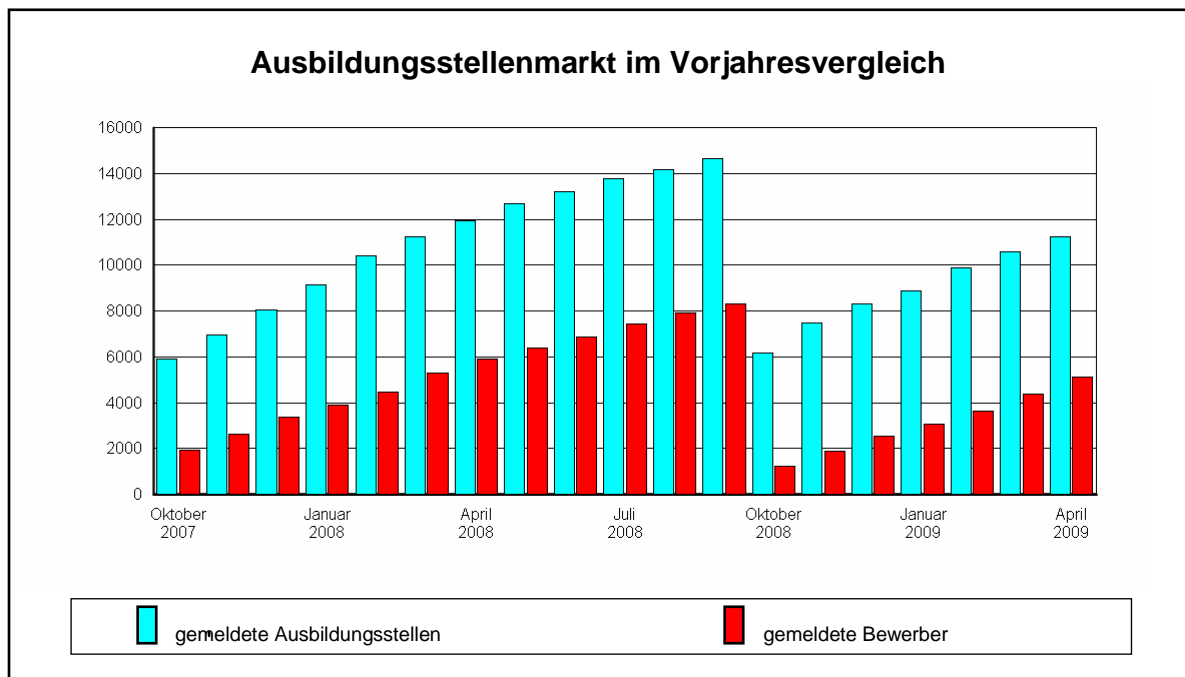
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	absolut	in %
<b>Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	5.121	5.884	7.233	-763	-13,0
versorgte Bewerber	2.028	2.537	2.916	-509	-20,1
davon: einmündende Bewerber	1.158	1.225	1.135	-67	-5,5
andere ehemalige Bewerber	718	1.011	1.257	-293	-29,0
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	152	301	524	-149	-49,5
unversorgte Bewerber	3.093	3.347	4.317	-254	-7,6
<b>Gemeldete Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	11.242	11.927	10.017	-685	-5,7
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	11.222	11.610	9.838	-388	-3,3
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	20	317	179	-297	-93,7
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	5.367	5.847	5.439	-480	-8,2
<b>Berufsausbildungsstellen je Bewerber</b>					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	2,20	2,03	1,38	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

### Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:

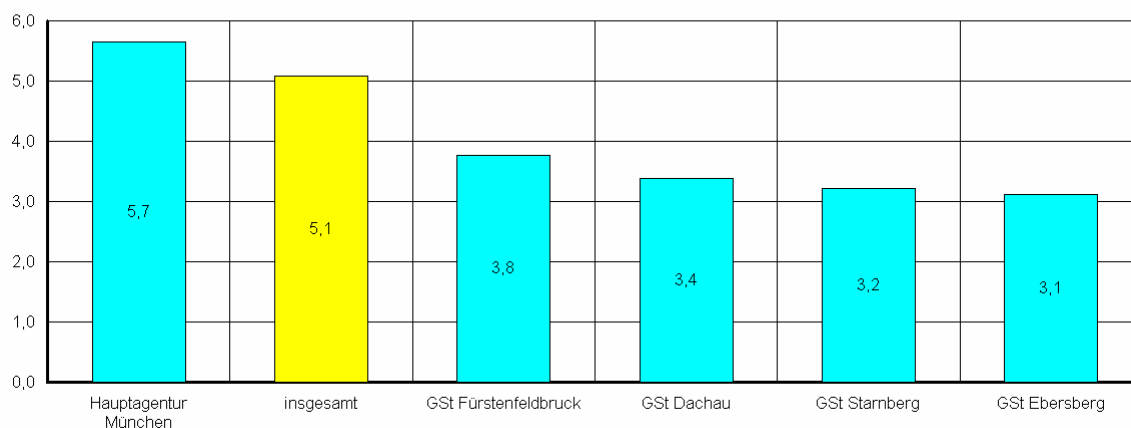


## Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.

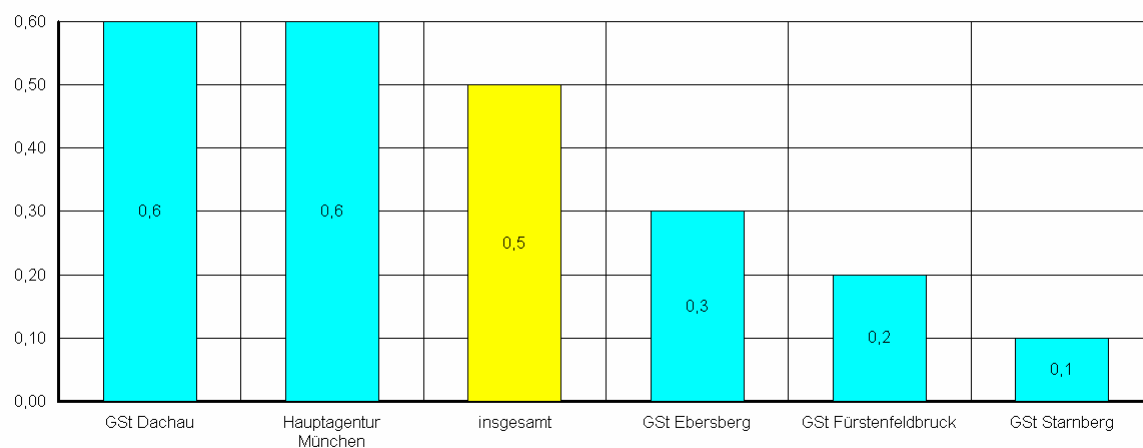
### Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



### Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





## Bundesagentur für Arbeit

## Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	80.618	79.150	77.560	75.309	8.730	12,1	8,4	5,5
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	49.498	48.253	47.710	47.200	4.841	10,8	6,7	3,1
54,8% Männer	27.114	26.684	26.184	25.759	3.836	16,5	11,8	6,7
45,2% Frauen	22.384	21.569	21.526	21.441	1.005	4,7	1,0	-1,0
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	3.865	3.917	3.756	3.505	406	11,7	2,4	-0,7
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	784	811	798	748	42	5,7	-8,7	-0,4
28,0% 50 bis unter 65 Jahre	13.867	13.565	13.404	13.585	1.250	9,9	8,0	4,7
16,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.234	8.065	7.934	8.114	1.197	17,0	15,5	12,0
27,3% Langzeitarbeitslose	13.490	13.156	13.245	13.447	-1.231	-8,4	-12,0	-13,0
5,2% Schwerbehinderte	2.594	2.529	2.521	2.582	110	4,4	3,9	2,7
36,2% Ausländer	17.926	17.692	17.683	17.586	1.273	7,6	4,1	1,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	13.271	11.740	11.364	13.828	3.367	34,0	19,3	26,5
seit Jahresbeginn	50.203	36.932	25.192	13.828	9.224	22,5	18,8	18,6
<b>Abgang im Monat</b>	12.010	11.209	10.841	8.519	1.553	14,9	2,8	4,6
seit Jahresbeginn	42.579	30.569	19.360	8.519	1.723	4,2	0,6	-0,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	5,5	5,5	5,4	-	5,1	5,2	5,3
dar.: Männer	6,0	5,9	5,8	5,7	-	5,2	5,3	5,4
Frauen	5,3	5,1	5,1	5,1	-	5,1	5,1	5,2
15 bis unter 25 Jahre	4,6	4,7	4,5	4,2	-	4,1	4,6	4,5
15 bis unter 20 Jahre	3,5	3,7	3,6	3,4	-	3,3	4,0	3,6
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,8	6,7	6,8	-	6,2	6,2	6,3
55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,7	6,6	6,8	-	5,7	5,7	5,8
Ausländer	10,2	10,0	10,0	10,0	-	9,3	9,5	9,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,3	6,2	6,2	-	5,9	6,0	6,1
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	8.183	8.904	9.049	9.205	-1.252	-13,3	-8,3	-6,2
dar.: ungefördert	8.066	8.784	8.913	9.071	-1.219	-13,1	-8,1	-6,2
sofort zu besetzen	7.476	8.012	8.163	8.623	-1.310	-14,9	-9,2	-5,7
Zugang im Monat	2.997	3.096	3.371	2.299	-711	-19,2	-22,7	-17,1
ungefördert	2.985	3.085	3.358	2.274	-712	-19,3	-22,6	-16,8
Zugang seit Jahresbeginn	11.763	8.766	5.670	2.299	-3.128	-21,0	-21,6	-21,0
ungefördert	11.702	8.717	5.632	2.274	-3.128	-21,1	-21,7	-21,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im April um 1.245 auf 49.498 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.841 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 5,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,1 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im April 8.183 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Rückgang von 721. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.252 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 13.271 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 3.367 Personen oder 34 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 12.010 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1.553 oder 15 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	4.188	4.241	4.232	4.057	812	24,1	19,8	14,8
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	2.545	2.570	2.590	2.513	453	21,7	17,3	8,7
53,9% Männer	1.372	1.454	1.469	1.388	318	30,2	27,0	14,9
46,1% Frauen	1.173	1.116	1.121	1.125	135	13,0	6,7	1,5
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	297	346	328	291	43	16,9	23,1	8,6
2,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	63	69	62	52	-1	-1,6	-8,0	-12,7
29,3% 50 bis unter 65 Jahre	746	761	747	729	153	25,8	26,8	20,3
18,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	462	455	444	438	105	29,4	29,3	26,5
16,5% Langzeitarbeitslose	419	396	398	391	-45	-9,7	-15,9	-18,6
5,4% Schwerbehinderte	138	133	130	127	37	36,6	20,9	18,2
22,6% Ausländer	574	603	589	549	88	18,1	16,9	3,0
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	857	822	798	1.071	199	30,2	25,9	24,7
seit Jahresbeginn	3.548	2.691	1.869	1.071	614	20,9	18,2	15,2
<b>Abgang im Monat</b>	885	844	730	555	124	16,3	0,7	-2,0
seit Jahresbeginn	3.014	2.129	1.285	555	10	0,3	-5,1	-8,5
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,5	3,3	-	2,8	2,9	3,2
dar.: Männer	3,5	3,7	3,7	3,5	-	2,7	2,9	3,2
Frauen	3,3	3,2	3,2	3,2	-	3,0	3,0	3,2
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,9	3,7	3,2	-	2,9	3,3	3,5
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,9	1,7	1,4	-	1,9	2,2	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,4	4,3	4,2	-	3,4	3,5	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,7	4,6	4,5	-	3,7	3,6	3,6
Ausländer	7,8	8,2	8,0	7,5	-	6,6	7,0	7,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,9	4,0	3,8	-	3,2	3,4	3,7
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	407	357	375	369	-114	-21,9	-33,1	-37,5
dar.: ungefördert	357	301	313	297	-91	-20,3	-34,7	-45,7
sofort zu besetzen	286	304	341	347	-184	-39,1	-40,6	-39,2
Zugang im Monat	226	142	143	108	59	35,3	-45,6	-25,9
ungefördert	226	142	140	108	66	41,3	-30,7	-18,1
Zugang seit Jahresbeginn	619	393	251	108	-185	-23,0	-38,3	-33,2
ungefördert	616	390	248	108	-87	-12,4	-28,2	-26,6

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April um 25 auf 2.545 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 453 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 3,4 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,8 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im April 407 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Plus von 50. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 114 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 857 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 199 Personen oder 30 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 885 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 124 oder 16 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	3.402	3.452	3.373	3.195	512	17,7	13,9	6,9
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	2.016	2.039	2.049	1.986	223	12,4	6,2	-0,3
51,7% Männer	1.043	1.118	1.137	1.081	194	22,9	20,3	8,8
48,3% Frauen	973	921	912	905	29	3,1	-7,1	-9,7
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	174	200	208	179	17	10,8	-6,5	-6,3
2,0% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	40	48	52	43	5	14,3	-11,1	-5,5
31,3% 50 bis unter 65 Jahre	632	620	622	612	88	16,2	14,6	12,5
17,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	361	358	351	350	63	21,1	23,0	20,2
22,8% Langzeitarbeitslose	460	437	442	464	-81	-15,0	-21,0	-22,2
5,8% Schwerbehinderte	117	121	119	115	5	4,5	0,8	1,7
18,5% Ausländer	372	349	352	353	88	31,0	19,9	7,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	665	634	623	833	167	33,5	25,8	21,9
seit Jahresbeginn	2.755	2.090	1.456	833	501	22,2	19,0	16,3
<b>Abgang im Monat</b>	688	651	557	489	63	10,1	0,8	-6,9
seit Jahresbeginn	2.385	1.697	1.046	489	56	2,4	-0,4	-1,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	3,2	3,1	-	2,8	3,0	3,2
dar.: Männer	3,1	3,3	3,4	3,2	-	2,5	2,7	3,1
Frauen	3,1	3,0	2,9	2,9	-	3,1	3,2	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,8	2,9	2,5	-	2,2	2,9	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,8	2,0	1,6	-	1,3	2,0	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,2	4,1	-	3,7	3,7	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	4,1	4,1	-	3,5	3,4	3,4
Ausländer	7,8	7,3	7,3	7,4	-	5,8	6,0	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,6	3,5	-	3,2	3,4	3,6
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	310	348	388	402	-61	-16,4	-3,1	10,2
dar.: ungefördert	264	303	340	350	-107	-28,8	-15,1	-3,4
sofort zu besetzen	282	304	351	376	-45	-13,8	-9,5	11,4
Zugang im Monat	129	136	109	97	-23	-15,1	-43,1	-36,6
ungefördert	128	136	109	97	-24	-15,8	-42,6	-36,6
Zugang seit Jahresbeginn	471	342	206	97	-215	-31,3	-36,0	-30,2
ungefördert	470	342	206	97	-214	-31,3	-35,7	-30,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April um 23 auf 2.016 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 223 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,8 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ebersberg waren im April 310 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Rückgang von 38. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 61 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 665 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 167 Personen oder 34 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 688 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 63 oder 10 % mehr als vor Jahresfrist.



## Bundesagentur für Arbeit

## Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	6.955	6.901	6.938	6.774	568	8,9	4,3	2,1
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	3.966	3.955	3.966	3.893	172	4,5	0,4	-5,0
53,2% Männer	2.108	2.189	2.175	2.078	283	15,5	8,5	-0,4
46,8% Frauen	1.858	1.766	1.791	1.815	-111	-5,6	-8,2	-10,0
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	362	403	371	303	-16	-4,2	-7,1	-13,1
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	61	62	52	45	-9	-12,9	-20,5	-34,2
30,0% 50 bis unter 65 Jahre	1.189	1.179	1.185	1.177	70	6,3	6,7	2,9
19,4% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	770	748	749	725	146	23,4	22,2	18,5
22,5% Langzeitarbeitslose	894	875	902	929	-255	-22,2	-21,0	-18,9
5,1% Schwerbehinderte	204	187	183	180	2	1,0	-9,7	-11,6
20,1% Ausländer	796	808	823	796	29	3,8	6,9	2,6
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.155	1.003	960	1.346	286	32,9	15,6	31,5
seit Jahresbeginn	4.464	3.309	2.306	1.346	630	16,4	11,6	10,0
<b>Abgang im Monat</b>	1.151	1.008	888	685	127	12,4	-7,6	3,3
seit Jahresbeginn	3.732	2.581	1.573	685	-44	-1,2	-6,2	-5,3
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,8	3,7	-	3,6	3,8	4,0
dar.: Männer	3,9	4,0	4,0	3,8	-	3,4	3,7	4,0
Frauen	3,7	3,5	3,5	3,6	-	3,9	3,8	3,9
15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,5	3,3	2,7	-	3,4	3,9	3,8
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,5	1,3	1,1	-	1,8	2,0	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,5	4,5	-	4,3	4,2	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,0	4,9	4,9	4,7	-	4,0	3,9	4,0
Ausländer	8,9	9,1	9,2	8,9	-	8,6	8,5	9,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,3	4,3	4,2	-	4,1	4,3	4,6
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	352	377	403	541	-150	-29,9	-20,1	-14,1
dar.: ungefördert	331	350	382	514	-120	-26,6	-17,5	-9,3
sofort zu besetzen	325	306	352	424	-150	-31,6	-28,5	-20,2
Zugang im Monat	146	158	165	165	-61	-29,5	-20,6	-12,7
ungefördert	136	145	158	164	-63	-31,7	-25,3	-8,7
Zugang seit Jahresbeginn	634	488	330	165	-88	-12,2	-5,2	4,4
ungefördert	603	467	322	164	-86	-12,5	-4,7	8,8

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im April geringfügig gestiegen, und zwar um 11 auf 3.966. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 172 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 3,8 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,6 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im April 352 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Rückgang von 25. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 150 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 1.155 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 286 Personen oder 33 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.151 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 127 oder 12 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	3.071	3.115	3.085	2.966	245	8,7	7,4	2,2
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	1.883	1.890	1.904	1.833	73	4,0	1,5	-1,9
53,4% Männer	1.005	1.048	1.051	1.008	116	13,0	9,9	3,1
46,6% Frauen	878	842	853	825	-43	-4,7	-7,3	-7,4
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	143	143	150	129	-5	-3,4	-16,4	-23,5
1,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	24	24	25	20	-7	-22,6	-27,3	-28,6
32,6% 50 bis unter 65 Jahre	613	610	597	564	91	17,4	20,1	18,5
19,1% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	359	354	332	324	91	34,0	40,5	32,8
23,7% Langzeitarbeitslose	447	423	409	409	-6	-1,3	-8,8	-15,8
4,5% Schwerbehinderte	85	85	79	82	2	2,4	9,0	0,0
17,6% Ausländer	332	339	371	351	-19	-5,4	-8,6	-7,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	585	546	590	720	71	13,8	12,8	35,9
seit Jahresbeginn	2.441	1.856	1.310	720	326	15,4	15,9	17,3
<b>Abgang im Monat</b>	592	561	519	460	20	3,5	-0,9	2,0
seit Jahresbeginn	2.132	1.540	979	460	31	1,5	0,7	1,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,2	3,3	3,1	-	3,1	3,2	3,3
dar.: Männer	3,4	3,6	3,6	3,4	-	3,0	3,2	3,4
Frauen	3,0	2,9	2,9	2,8	-	3,1	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,4	2,1	-	2,4	2,7	3,1
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	1,1	0,9	-	1,4	1,5	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,0	3,8	-	3,4	3,3	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,7	3,6	-	2,9	2,7	2,7
Ausländer	5,9	6,0	6,6	6,2	-	6,2	6,6	7,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,7	3,7	3,6	-	3,5	3,6	3,8
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	484	513	491	464	-178	-26,9	-11,1	0,4
dar.: ungefördert	433	459	438	411	-197	-31,3	-16,1	-4,4
sofort zu besetzen	465	481	454	440	-172	-27,0	-8,9	3,9
Zugang im Monat	196	226	237	154	-141	-41,8	-17,5	-12,5
ungefördert	196	225	237	154	-138	-41,3	-17,3	-12,5
Zugang seit Jahresbeginn	813	617	391	154	-291	-26,4	-19,6	-20,7
ungefördert	812	616	391	154	-287	-26,1	-19,5	-20,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April geringfügig verringert, und zwar um 7 auf 1.883. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 73 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 3,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,1 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im April 484 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Rückgang von 29. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 178 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 585 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 71 Personen oder 14 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 592 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 20 oder 3 % mehr als vor Jahresfrist.



## Bundesagentur für Arbeit

## Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	80.618	37.650	8.696	30,0	42.968	34	0,1
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	49.498	22.953	5.298	30,0	26.545	-457	-1,7
54,8 % Männer	27.114	12.780	3.766	41,8	14.334	70	0,5
45,2 % Frauen	22.384	10.173	1.532	17,7	12.211	-527	-4,1
7,8 % 15 bis unter 25 Jahre	3.865	1.997	314	18,7	1.868	92	5,2
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	784	261	29	12,5	523	13	2,5
28,0 % 50 bis unter 65 Jahre	13.867	6.426	1.347	26,5	7.441	-97	-1,3
16,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.234	4.305	1.164	37,1	3.929	33	0,8
27,3 % Langzeitarbeitslose	13.490	1.760	-82	-4,5	11.730	-1.149	-8,9
5,2 % Schwerbehinderte	2.594	1.062	156	17,2	1.532	-46	-2,9
36,2 % Ausländer	17.926	7.258	1.650	29,4	10.668	-377	-3,4
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	13.271	8.943	2.278	34,2	4.328	1.089	33,6
seit Jahresbeginn	50.203	34.751	7.185	26,1	15.452	2.039	15,2
<b>Abgang im Monat</b>	12.010	8.014	1.267	18,8	3.996	286	7,7
seit Jahresbeginn	42.579	27.312	1.801	7,1	15.267	-78	-0,5
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	2,6		2,0	3,0		3,1
dar.: Männer	6,0	2,8		2,0	3,2		3,2
Frauen	5,3	2,4		2,1	2,9		3,0
15 bis unter 25 Jahre	4,6	2,4		2,0	2,2		2,1
15 bis unter 20 Jahre	3,5	1,2		1,0	2,4		2,3
50 bis unter 65 Jahre	6,9	3,2		2,5	3,7		3,7
55 bis unter 65 Jahre	6,9	3,6		2,6	3,3		3,2
Ausländer	10,2	4,1		3,1	6,0		6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	3,0		2,3	3,5		3,6

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	4.188	2.722	838	44,5	1.466	-26	-1,7
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	2.545	1.716	539	45,8	829	-86	-9,4
53,9 % Männer	1.372	937	340	57,0	435	-22	-4,8
46,1 % Frauen	1.173	779	199	34,3	394	-64	-14,0
11,7 % 15 bis unter 25 Jahre	297	243	72	42,1	54	-29	-34,9
2,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	63	47	4	9,3	16	-5	-23,8
29,3 % 50 bis unter 65 Jahre	746	526	174	49,4	220	-21	-8,7
18,2 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	462	344	114	49,6	118	-9	-7,1
16,5 % Langzeitarbeitslose	419	137	20	17,1	282	-65	-18,7
5,4 % Schwerbehinderte	138	87	21	31,8	51	16	45,7
22,6 % Ausländer	574	328	121	58,5	246	-33	-11,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	857	653	189	40,7	204	10	5,2
seit Jahresbeginn	3.548	2.769	578	26,4	779	36	4,8
<b>Abgang im Monat</b>	885	673	104	18,3	212	20	10,4
seit Jahresbeginn	3.014	2.266	58	2,6	748	-48	-6,0
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	2,3		1,6	1,1		1,2
dar.: Männer	3,5	2,4		1,5	1,1		1,2
Frauen	3,3	2,2		1,7	1,1		1,3
15 bis unter 25 Jahre	3,3	2,7		2,0	0,6		1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,3		1,3	0,4		0,6
50 bis unter 65 Jahre	4,3	3,0		2,0	1,3		1,4
55 bis unter 65 Jahre	4,8	3,6		2,4	1,2		1,3
Ausländer	7,8	4,5		2,8	3,4		3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	2,6		1,8	1,3		1,4

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	3.402	2.022	417	26,0	1.380	95	7,4
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	2.016	1.228	249	25,4	788	-26	-3,2
51,7 % Männer	1.043	631	195	44,7	412	-1	-0,2
48,3 % Frauen	973	597	54	9,9	376	-25	-6,2
8,6 % 15 bis unter 25 Jahre	174	121	15	14,2	53	2	3,9
2,0 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	40	23	-1	-4,2	17	6	54,5
31,3 % 50 bis unter 65 Jahre	632	403	92	29,6	229	-4	-1,7
17,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	361	247	71	40,3	114	-8	-6,6
22,8 % Langzeitarbeitslose	460	106	-36	-25,4	354	-45	-11,3
5,8 % Schwerbehinderte	117	62	-1	-1,6	55	6	12,2
18,5 % Ausländer	372	178	64	56,1	194	24	14,1
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	665	549	154	39,0	116	13	12,6
seit Jahresbeginn	2.755	2.191	458	26,4	564	43	8,3
<b>Abgang im Monat</b>	688	570	64	12,6	118	-1	-0,8
seit Jahresbeginn	2.385	1.848	94	5,4	537	-38	-6,6
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	1,9		1,5	1,2		1,3
dar.: Männer	3,1	1,9		1,3	1,2		1,2
Frauen	3,1	1,9		1,8	1,2		1,3
15 bis unter 25 Jahre	2,4	1,7		1,5	0,7		0,7
15 bis unter 20 Jahre	1,5	0,9		0,9	0,6		0,4
50 bis unter 65 Jahre	4,2	2,7		2,1	1,5		1,6
55 bis unter 65 Jahre	4,2	2,9		2,0	1,3		1,4
Ausländer	7,8	3,7		2,3	4,0		3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	2,2		1,7	1,4		1,4

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstentfeldbruck

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	6.955	3.876	722	22,9	3.079	-154	-4,8
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	3.966	2.453	341	16,1	1.513	-169	-10,0
53,2 % Männer	2.108	1.303	310	31,2	805	-27	-3,2
46,8 % Frauen	1.858	1.150	31	2,8	708	-142	-16,7
9,1 % 15 bis unter 25 Jahre	362	292	51	21,2	70	-67	-48,9
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	61	50	6	13,6	11	-15	-57,7
30,0 % 50 bis unter 65 Jahre	1.189	806	127	18,7	383	-57	-13,0
19,4 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	770	562	148	35,7	208	-2	-1,0
22,5 % Langzeitarbeitslose	894	240	-149	-38,3	654	-106	-13,9
5,1 % Schwerbehinderte	204	121	7	6,1	83	-5	-5,7
20,1 % Ausländer	796	391	41	11,7	405	-12	-2,9
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.155	854	232	37,3	301	54	21,9
seit Jahresbeginn	4.464	3.548	704	24,8	916	-74	-7,5
<b>Abgang im Monat</b>	1.151	858	93	12,2	293	34	13,1
seit Jahresbeginn	3.732	2.721	-18	-0,7	1.011	-26	-2,5
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	2,3		2,0	1,4		1,6
dar.: Männer	3,9	2,4		1,8	1,5		1,5
Frauen	3,7	2,3		2,2	1,4		1,7
15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,6		2,1	0,6		1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,2		1,1	0,3		0,7
50 bis unter 65 Jahre	4,5	3,1		2,6	1,5		1,7
55 bis unter 65 Jahre	5,0	3,6		2,7	1,3		1,3
Ausländer	8,9	4,4		3,9	4,5		4,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	2,7		2,3	1,6		1,8

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	3.071	1.795	353	24,5	1.276	-108	-7,8
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	1.883	1.096	162	17,3	787	-89	-10,2
53,4 % Männer	1.005	576	139	31,8	429	-23	-5,1
46,6 % Frauen	878	520	23	4,6	358	-66	-15,6
7,6 % 15 bis unter 25 Jahre	143	92	3	3,4	51	-8	-13,6
1,3 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	24	13	-2	-13,3	11	-5	-31,3
32,6 % 50 bis unter 65 Jahre	613	343	77	28,9	270	14	5,5
19,1 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	359	220	65	41,9	139	26	23,0
23,7 % Langzeitarbeitslose	447	71	-17	-19,3	376	11	3,0
4,5 % Schwerbehinderte	85	39	2	5,4	46	0	0,0
17,6 % Ausländer	332	167	10	6,4	165	-29	-14,9
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	585	465	124	36,4	120	-53	-30,6
seit Jahresbeginn	2.441	1.963	466	31,1	478	-140	-22,7
<b>Abgang im Monat</b>	592	475	95	25,0	117	-75	-39,1
seit Jahresbeginn	2.132	1.709	270	18,8	423	-239	-36,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	1,9		1,6	1,3		1,5
dar.: Männer	3,4	2,0		1,5	1,5		1,5
Frauen	3,0	1,8		1,7	1,2		1,4
15 bis unter 25 Jahre	2,3	1,5		1,4	0,8		0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,6		0,7	0,5		0,7
50 bis unter 65 Jahre	4,1	2,3		1,8	1,8		1,7
55 bis unter 65 Jahre	4,0	2,4		1,7	1,5		1,2
Ausländer	5,9	3,0		2,8	2,9		3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	2,1		1,8	1,5		1,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.